

06.10.2021 – 09:58 Uhr

## Regierung verabschiedet Verkehrsinfrastrukturbericht 2022

Vaduz (ots) -

Die Regierung hat in ihrer Sitzung vom 5. Oktober 2021 den Bericht und Antrag betreffend den Bau und die Sanierung der Verkehrsinfrastruktur in Liechtenstein für das Jahr 2022 (Verkehrsinfrastrukturbericht 2022) zuhanden des Landtags verabschiedet.

In das Bau- und Unterhaltsprogramm des Jahres 2022 sind basierend auf den langfristigen Zielsetzungen, dem Mobilitätskonzept 2030 sowie dem aktuellen Strassenzustand 13 Infrastrukturprojekte, acht Kunstbautenprojekte (Brücken, Mauern) und sieben Unterhaltsprojekte aufgenommen worden. Die Aufwendungen für die Verkehrsinfrastrukturen des Landes belaufen sich insgesamt auf CHF 16.35 Mio.

Für das Jahr 2022 sind unter anderem folgende Bauvorhaben geplant:

In Ruggell wird auf der Rheinstrasse für die Verbesserung der Zufahrt zum Industriegebiet ein Kreisell erstellt. Dieser Kreisell ist erforderlich, da aufgrund der neuen Nutzungen in der Industriezone, der Anschlussknoten Industriestrasse - Rheinstrasse zu den Hauptverkehrszeiten zunehmend überlastet ist. Mit dem neuen Kreisell und der leicht verschobenen Lage des Anschlusses soll der Verkehr aus der Industriezone möglichst direkt auf die Autobahn A13 abgeleitet werden, um so das Siedlungsgebiet vom Pendler- und Industrieverkehr zu entlasten. Zeitgleich soll östlich des Kreisells, gemeinsam mit der Gemeinde Ruggell und weiteren Werkbetreibern, der Ausbau der Rheinstrasse bis zum Kreisell Landstrasse erfolgen.

Nach Landerwerbsverhandlungen konnte im Herbst 2021 mit den Arbeiten an der Bergstrasse Sennwis - Oberufer in Triesenberg begonnen werden. Mit dem Ausbau entsteht gleichzeitig ein durchgehendes Trottoir entlang der Bergstrasse. Im Zuge dessen werden ebenfalls die bestehenden Stützkonstruktionen erneuert.

Weiters erfolgt die vierte und letzte Ausbaustufe der Sanierung der Maseschastrasse. Der Bereich "Ende Waldi - Dorfeingang Masescha" wird ausgebaut, um das Kreuzen von Personenwagen mit Bussen, Lastkraftwagen und landwirtschaftlichen Fahrzeugen zu ermöglichen.

In Balzers wird die Rietstrasse vom Kreisell Züghütle bis zur ehemaligen Poststelle ausgebaut. Im Zuge der Projektkoordination meldeten auch die weiteren Werkeigentümer Bedarf an. Dies führt zu einem vollständigen Strassen- und Werkleitungsprojekt.

Beim Dorfeingang von Planken ist die Erneuerung der Dorfstrasse geplant. Das Projekt umfasst die Erstellung eines Trottoirs, welches die bestehende Fussgängerverbindung der Plankner Strasse von Schaan her lückenlos mit der Gehweganlage im Zentrum verbindet.

Die Plankner Strasse in Schaan wird ausgebaut und mit einem beidseitigen Trottoir versehen. Die Gemeinde Schaan und weitere Werkbetreiber beteiligen sich ebenfalls am Ausbau der Strasse.

Bei den Unterhaltsprojekten handelt es sich jeweils um die Erneuerung bestehender Strassenstücke ohne Um- bzw. Ausbauten. Diese betreffen mehrere Strassenzüge.

Im Bereich der Kunstbauten erfolgen diverse Instandsetzungsmassnahmen aufgrund der im Jahr 2020 durchgeführten Zustandsanalyse. Das Investitionsvolumen beläuft sich auf CHF 1.5 Mio., um insgesamt acht Objekte zu erneuern, die Gebrauchstauglichkeit zu erhalten und die Lebensdauer zu verlängern.

Pressekontakt:

Ministerium für Infrastruktur und Justiz  
Romano Kunz, Leiter Amt für Bau und Infrastruktur  
T +423 236 68 40

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100878834> abgerufen werden.